

Fantasievolle Figuren beeindrucken die Jury

„Das kronkorkenblubbernde Dingsbums“ gewinnt den KIT 2012. Der Preis geht damit nach Radebeul und Dresden.



Das fantasievolle Schauspiel „Das kronkorkenblubbernde Dingsbums“ nach dem mehrfach ausgezeichneten Kinderbuch von Shaun Tan holte sich den Sieg beim 8. Amberger Kindertheaterfestival.

Amberg. Der Amberger KIT 2012 geht an: „Das kronkorkenblubbernde Dingsbums“. Das fantasiereiche Schauspiel nach dem mehrfach ausgezeichneten Kinderbuch von Shaun Tan „The Lost Thing“ faszinierte die Kinderjury ganz besonders. Somit darf sich zukünftig die Theatermanufaktur aus Radebeul und das Dresdner Figurentheater mit der von Künstler Otmar Alt entworfenen Glasfigur schmücken. Die zwei Theater hatten in einer Ko-Produktion das ideenreiche Stück gemeinsam auf die Beine gestellt.

Das Preisgericht beim 8. Kindertheaterfestival machte es sich nicht leicht. Die kritischen Kinderaugen begutachteten in dieser Woche alle Theaterstücke. Die Entscheidung, die am letzten Festivaltag gefällt wurde, war dennoch eindeutig. Die acht Jurymitglieder waren besonders beeindruckt, wie mit einfachen Materialien fantasievolle Figuren erschaffen wurden.

Das Stück handelt von einem Tag am Strand, wo ein Kronkorensammler ein seltsames Ding entdeckte. Es ist groß und rot, pfeift munter aus den rechten Tentakeln, überall sind Türen und Öffnungen. Ein Dingsbums, das niemandem gehört, das einfach allein ist. Er nimmt das Ding mit und will es im Amt für herrenlose Gegenstände abgeben. Dort wird er gewarnt: „Hier wird es vergessen und vereinsamt.“ Dem Kronkorkensammler tut das Objekt Leid und so geht er auf eine geheimnisvolle Reise nach Utopia.

Regie bei dieser kreativen Inszenierung führte der Kubaner Eddy Socorro, der für seine Arbeit bereits mehrere Preise erhielt, wie den Hans-Otto-Preis für Regie und eine Auszeichnung für

beste Regie beim internationalen Figurentheaterfestival Erfurt. In die Rolle des „Dingsbums“ schlüpfte die Schauspielerin Bianka Heuser, die ihre Ausbildung an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam/Babelsberg genoss. Nach mehreren Jahren an verschiedenen Landesbühnen Sachsen gründete sie im Jahr 2007 die Theatermanufaktur und ist seitdem freiberuflich unterwegs.

An ihrer Seite spielte der Puppen- und Schauspieler Jörg Bretschneider. Er studierte selbst in Berlin und gründete danach das Dresdner Figurentheater.